



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

eine gute Familienpolitik heißt aus meiner Sicht immer: Wahlfreiheit, wie das Leben in der Familie gestaltet wird, Wahlfreiheit bei der individuellen Vereinbarkeit von Familie und Beruf ohne staatliche Bevorzugung eines bestimmten Lebensentwurfes. Denn die persönliche Entscheidung der Eltern, wie ihre Kinderbetreuung aussehen soll, muss respektiert werden.

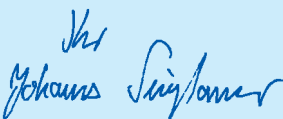
Aufgrund des bereits heute für die Zeit ab 2013 gesetzlich garantierten Anspruches auf einen Kinderbetreuungsplatz wird dieser für Kinder von ein bis drei Jahren massiv ausgebaut. Berufstätige Eltern haben damit die Sicherheit, dass ihr Kind in Krippen betreut wird, wenn sie dies wollen.

Gleichzeitig finde ich es nur gerecht, wenn auch die Eltern, die ihre Kinder nicht in staatlichen Einrichtungen betreuen lassen wollen, ein kleines Betreuungsgeld erhalten. Ab 2013 beträgt es 100 Euro für jedes Kind im zweiten, ab 2014 dann 150 Euro für jedes Kind im zweiten und dritten Lebensjahr. Damit wird die große Bedeutung der Erziehungsleistung in der Familie anerkannt und aufgewertet. Der individuellen Erziehung von Kleinkindern wird dieselbe Wert-

schätzung entgegengebracht wie der vom Staat geförderten und entlohnten in Kinderkrippen. Das Betreuungsgeld richtet sich nicht nur an alle, die Ihr Kind selbst betreuen, sondern auch an alle jene, die von Oma und Opa oder auch einer Tagesmutter dabei unterstützt werden.

Das Betreuungsgeld also eröffnet Eltern passgenaue Wahlfreiheit hinsichtlich der Kinderbetreuungsform und Freiräume bezüglich der Verbindung von Familien- und Berufsplanung. Diese Wahlfreiheit erleichtert berufstätigen Müttern und Vätern das individuelle »Familienmanagement«. Dies zu gewährleisten war und ist unser Verständnis einer modernen und nachhaltigen Familienpolitik.

Damit senden wir ein Signal an Millionen von Eltern, die ihre Kinder zu Hause oft auch unter Mithilfe von Familienangehörigen betreuen. Die Erziehungsleistung dieser Mütter und Väter ist nicht nur wichtig, sondern auch dem Staat etwas wert!



PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!